

Elternbrief zum Schuljahresende

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

im letzten Jahr habe ich diesen Brief mit den Worten begonnen: „Ein ungewöhnliches Schuljahr neigt sich dem Ende zu“.

Wer hätte gedacht, dass das dieses Jahr immer noch zutrifft und wir nach wie vor von den Begriffen Maske, Abstand, Hygieneregeln, Quarantäne, Schulschließung, Fern- bzw. Wechselunterricht, usw. tagtäglich umgeben sind.

Ein Begriff ist allerdings dazugekommen, der mich hoffen lässt, dass der Elternbrief am nächsten Schuljahresende nicht wieder mit den gleichen Worten beginnt. Es ist der Begriff „Impfung“.

Immer noch gilt es abzuwarten, wie sich die Lage im Laufe des Jahres entwickeln wird. Wie Sie dem Elternbrief des Ministeriums entnehmen können (siehe IServ-Account Ihrer Kinder oder siehe Homepage), wird die Masken- und Testpflicht auch nach den Ferien zunächst bestehen bleiben. Schauen Sie immer mal wieder auf der Homepage vorbei und fragen Sie auch Ihren Sohn oder Ihre Tochter nach Neuigkeiten im IServ-Account. Sobald es neue Informationen gibt, werden wir diese weiterleiten.

Im Hinblick auf Förder- und Unterstützungsangebote zum Schließen pandemiebedingter Lücken möchten wir an dieser Stelle auf unser Ganztagsangebot hinweisen, das sich dafür hervorragend eignet. In den Lernzeiten am Nachmittag wird Ihr Kind von Lehrkräften bei der Erledigung schulischer Aufgaben unterstützt. Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen können noch in der ersten Woche oder in den letzten beiden Wochen der Sommerferien dafür angemeldet werden.

Ebenso sind in unserer Fachoberschule mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Pflege noch Plätze frei. Anmeldungen dafür nehmen wir noch bis zum 01. Oktober entgegen.

Es gilt wie im letzten Jahr einen Dank auszusprechen:

Einen Dank an die Schülerinnen und Schüler, von denen sich viele in dieser Ausnahmesituation bemüht haben, trotz Fern- und Wechselunterricht, den Unterrichtsstoff zu bearbeiten und sich in der digitalen Welt zurechtzufinden.

Einen Dank an Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, für Ihre Unterstützung und Mithilfe, Ihr Organisationstalent und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Hoffnung, dass Sie die Zeit gut meistern konnten und hoffnungsvoll der kommenden Zeit entgegenblicken.

Einen Dank an die Mitglieder des Schulelternbeirates für die wertschätzende Zusammenarbeit bei allen Fragen und Situationen des schulischen Lebens und dem unermüdlichen Ehrgeiz, die Schule voranzubringen und Ideen zu entwickeln.

Einen Dank an die Mitglieder des Fördervereins, die uns wieder bei der Anschaffung des Gustav und den Preisen für die besten Zeugnisse und besonderes soziales Engagement der Abschlusschülerinnen und Abschlusschüler finanziell unterstützt haben. Alle Maßnahmen des Fördervereins kommen Ihren Kindern zugute. Wir würden uns freuen, wenn sich noch einige Leserinnen und Leser dieses Briefes für eine Mitgliedschaft entscheiden würden. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage.

Last but not least bedanke ich mich als Schulleiter bei allen Lehrerinnen und Lehrern und allen anderen Mitgliedern der Schulgemeinschaft (den Sekretärinnen, dem Hausmeisterteam, den Reinigungskräften, den pädagogischen Fachkräften, den Ganztageskräften, den Integrationskräften, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Mensa und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Schulträgers, der Kreisverwaltung Alzey-Worms), die alle ihr Möglichstes tun, um unsere Schule zu einem Ort zu machen, an dem man sich wohlfühlt und an dem es sich gut miteinander lernen und leben lässt.

Alles Gute für die kommende Zeit und bleiben Sie gesund!

Im Namen der Schulgemeinschaft der Gustav-Heinemann-Realschule plus und Fachoberschule Alzey